

**Zeitschrift:** Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse  
**Herausgeber:** Schweizerischer Forstverein  
**Band:** 157 (2006)  
**Heft:** 8  
  
**Rubrik:** Nachrichten = Nouvelles = Notizie = News

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 11.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Student Communication Award für ETH-Forstingenieur

Das Council of Forest Engineering hat am 2. August 2006 anlässlich seiner Jahreskonferenz in Coeur d'Alene (Idaho, USA) den Student Communication Award 2006 für den besten präsentierten Aufsatz an Jürg Stüchelberger (Doktorand am Lehrstuhl für forstliches Ingenieurwesen, ETH Zürich) verliehen. Stüchelberger entwickelt in seinem mit drei Mitautoren verfassten Aufsatz zum Thema «Automatic Road-Network Planning for Multiple Objectives» mathematische Algorithmen, mit welchen automatisiert generelle Erschliessungsplanungen erstellt werden können. Die Vorteile der von Stüchelberger entwickelten Methoden liegen in der Bewältigung von sehr grossen Datenmengen unter Berücksichtigung eines mehrdimensionalen Zielsystems.

## SCHWEIZ

### Bildungszentrum Wald Maienfeld: neue Wege

Der Stiftungsrat des Bildungszentrums Wald Maienfeld (BZWM) hat einen Ausschuss ermächtigt, mit dem Institut für berufliche Weiterbildung Graubünden (IbW) Vertragsverhandlungen betreffend eine zukünftige Zusammenarbeit aufzunehmen. Das BZWM soll bis Januar 2008 in die Strukturen des IbW integriert werden mit dem Ziel, einen neuen Bereich «Wald und Holz» am Standort Maienfeld aufzubauen. So ist die forstliche Bildung in der Zentral- und Ostschweiz auch in Zukunft sichergestellt. Die bisherige fachliche und operative Zusammenarbeit mit dem Bildungszentrum Wald Lyss bleibt weiterhin bestehen.

### Kanton Appenzell Ausserrhoden: neuer Oberförster

Der Regierungsrat von Appenzell Ausserrhoden wählte Heinz Nigg zum neuen Kantonsoberrförster. Er tritt die Nachfolge von Peter Ettliger an, der Ende Oktober in Pension geht. Zur Zeit ist Heinz Nigg als selbständig erwerbendes Mitglied des wildtierbiologischen Arbeitskreises WildARK tätig, wo er die Zweigstelle Ostschweiz in Buchs SG führt. Er wird seine Arbeit in Appenzell AR Anfang Oktober 2006 aufnehmen.

### Aargauischer Waldwirtschafts- verband: neuer Geschäftsführer

Theo Kern ist zum neuen Geschäftsführer des Aargauischen Waldwirtschaftsverbandes gewählt worden. Der 34-jährige, diplomierte Forstingenieur ETH besitzt das Diplom für Verwaltungsmanagement. Der Verband verfolgt mit der Neuausrichtung der Geschäftsstelle eine Strategie, zu der auch der Aufbau der neuen, eigenständigen Geschäftsstelle gehört.

## Schweizerischer Forstverein: Jahresbericht

Juli 2005 bis Juni 2006

### Allgemeines

Der Vorstand des Schweizerischen Forstvereins (SFV) hat sich folgende Ziele gesetzt:

- Die heutige, gute Wirkung gegen aussen noch zu verbessern;
- Den Nutzen für die einzelnen Mitglieder zu vergrössern;
- Die eigenen Ressourcen optimal einzusetzen.

Dazu hat er anfangs 2006 das Projekt «Kristall» gestartet. Bis Ende des Vereinsjahres hat er sich im Rahmen von «Kristall 1» auf das Optimieren der internen Abläufe konzentriert. Im Vereinsjahr 2006/2007 will er sich Themen wie der Stärkung der Aussenwirkung, der Verbesserung des Mitgliedernutzens, der Verbreiterung der Mitgliederbasis und der Zukunft der Schweizerischen Zeitschrift für Forstwesen annehmen.

### Wirkung nach aussen

Der Schweizerische Forstverein will Wirkung nach aussen erzielen und Veränderungen beeinflussen. Aus diesem vielfältigen Tätigkeitsbereich des letzten Vereinsjahres erwähne ich beispielhaft fünf Punkte:

- **Revision des Bundesgesetzes über den Wald:** Eine vom Vorstand eingesetzte Arbeitsgruppe hat die Stellungnahme zum Entwurf einer Teilrevision des eidgenössischen Waldgesetzes im Herbst 2005 vorbereitet. An einer für alle Vereinsmitglieder offenen Veranstaltung vom 21. Oktober 2005 an der ETH Zürich wurde die Position konsolidiert und anschliessend vom Vorstand verabschiedet. Die Stellungnahme wurde auf der Homepage ([http://www.forstverein.ch/dossiers/waldgesetz/stellungnahme\\_sfv\\_szf.pdf](http://www.forstverein.ch/dossiers/waldgesetz/stellungnahme_sfv_szf.pdf)) und in der SZF publiziert (Schweiz. Z. Forstwes. 157, 1:1-7).
- **Anrechnung der CO<sub>2</sub>-Senken des Schweizer Waldes:** Im Rahmen der forstlichen Koordinationsgespräche, welche der SFV im Auftrag des Bundes leitet, wurden Grundlagen und Empfehlungen erarbeitet. Es ist wichtig, in diesen grundsätzlichen Fragen breit abgestützte, sachliche Positionen zu erarbeiten und nicht aufzugeben, auch wenn nicht alles sofort auf politischer Ebene umgesetzt werden kann. Das Grundlagenpapier wurde auf der Homepage und in der SZF publiziert (Schweiz. Z. Forstwes. 156, 11: 438-441).
- **Netzwerk pflegen:** Unterstützt von weiteren Vorstandsmitgliedern pflegte der Präsident rege Kontakte zu allen forstlich wichtigen Institutionen, Organisationen und Verbänden. Aufmerksam zuhören und aktiv die Interessen des SFV einbringen, waren dabei die wichtigsten Anliegen. Besonders zu erwähnen sind die Kontakte zum Bundesamt für Umwelt (Bafu), zur Eidg. Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft (WSL), zum Departement

Umweltwissenschaften der ETH Zürich sowie zur Fachhochschule in Zollikofen. Bei der Akademie der Naturwissenschaften Schweiz (SCNAT) ist Dr. Peter Brang unser Senatsdelegierter.

- **Information:** Die Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen (SZF) erschien im 156. Jahrgang mit 11 Heften und 538 Seiten. Für die Redaktion war weiterhin die ETH mit dem bewährten Team um Dr. Jean-Pierre Sorg verantwortlich. Der Internetauftritt ([www.forest.ch](http://www.forest.ch) oder [www.forstverein.ch](http://www.forstverein.ch)) ist beliebt und viel besucht. Er wird regelmässig aktualisiert und bietet eine Fülle an Informationen aus dem forstlichen Bereich. In der Rubrik Meinungen werden zudem kontroverse Themen interessant aufgegriffen und von verschiedenen Seiten beleuchtet.
- **Internationales:** Erstmals beteiligte sich der SFV am Baden-Württembergischen Waldgipfel, welcher dieses Jahr in Todtnauberg im grenznahen Südschwarzwald unter dem Titel «Wald boomt» durchgeführt wurde. Die guten Referate und die anregenden Diskussionen hätten mehr Teilnehmende aus der Schweiz verdient. Der Vorstand hat ein Konzept zu den internationalen Beziehungen verabschiedet, vorab um den Kontakt zu den Forstvereinen der Nachbarländer sicherzustellen. Von den besuchten Veranstaltungen wird jeweils ein Kurzbericht in der SZF erscheinen; das ermöglicht, einen Überblick darüber zu erhalten, was in Europa forstlich aktuell ist. Im Weiteren nahmen Vertreter des Forstvereins an Kongressen in Savonlinna (Finnland, European Forest Network) und Paris (Frankreich) teil.

### Arbeit im Innern

Die eigentliche Vereinsarbeit ist weniger spektakulär, aber wichtige Voraussetzung für die Wirkung nach aussen und das Erreichen der Ziele. Ich beschränke mich hier auf drei Punkte:

### Grundsätze

Der Vorstand hat zu Beginn folgenden Grundsätzen zugestimmt:

1. Unsere Arbeit ist von Idealismus und von Ehrenamtlichkeit geprägt.
2. Wir verstehen uns als Team und stellen die Gesamtinteressen vor persönliche Anliegen.
3. Wir sind dem Wald und den Menschen verpflichtet; wir sind kein Berufsverband und weder bestimmten Institutionen noch bestimmten Berufsgruppen verpflichtet.
4. Wir diskutieren direkt, offen, fair und zur Sache; Beschlüsse tragen wir gemeinsam und geschlossen.
5. Grundsätzliche Entwicklungen spüren wir frühzeitig und prägen sie mit, ohne kurzfristige Modetrends mitzumachen.

Entsprechend angenehm und engagiert gestaltete sich die Arbeit im Vorstand. Das Arbeitsklima ist gut und die Tätigkeit macht Freude.

### Kristall 1

Im Rahmen von «Kristall 1» wurden die Ressorts im Vorstand präziser umschrieben und die Aufgaben und Abläufe der Geschäftsführung sowie der Administration neu definiert. Beide Aufgaben wurden ausgeschrieben und an der Vorstandssitzung vom 14. Juni 2006 neu vergeben.

Neuer Geschäftsführer ab 1. Juli 2006 ist Fredy Nipkow, ehemaliger Kantonsförster des Kantons Schwyz. Damit hat der SFV einen initiativen und erfahrenen Forstingenieur, welcher mit seiner reichen beruflichen Erfahrung in der Geschäftsführung und im Fundraising sowie seinem grossen Beziehungsnetz für den Forstverein wichtige Erfahrungen mitbringt. Der Vorstand dankt Frank Kessler für seinen langjährigen und riesigen Einsatz für den Forstverein, welcher ausgesprochen viel ehrenamtliche Arbeit umfasste.

Für die Administration gab es zwischen SFV und ETH eine jahrzehntelange Zusammenarbeit. Da sich auf Ende 2007 sowieso Veränderungen in der Zusammenarbeit mit der ETH abzeichnen, hat sich der Vorstand entschieden, die anstehenden Fragen gleichzeitig und proaktiv anzugehen. Dieses Vorgehen hat zwar den Nachteil, dass es ein gutes Jahr früher als zwingend notwendig zu entsprechenden Mehrkosten führt; es hat jedoch den Vorteil, dass die Abläufe und Schnittstellen in einem Zug neu festgelegt und eingespielt werden können. Das Mandat Administration wurde an die Firma Räber Treuhand GmbH vergeben. Mit Frau Claudia Räber-Bachmann haben wir eine erfahrene und ausgewiesene Fachperson für Administration, Buchhaltung und Beratung zur Verfügung. Der Vorstand dankt der ETH und allen beteiligten Mitarbeitenden für die umfangreiche, geleistete Arbeit im Bereich der Administration.

#### Nachwuchsförderung

Schon mein Vorgänger hat auf die Förderung des Nachwuchses und auf den Einbezug der Studierenden besonderen Wert gelegt. Junge Mitglieder zu gewinnen, ist nicht nur eine Frage der nachhaltigen Altersverteilung. Es geht darum, das neuste Fachwissen in den Verein zu integrieren, neue Ideen aufzunehmen und einem frischen Wind Raum zu geben. Die Kontakte zu Studierenden sind uns wichtig und wir wollen ihnen die Teilnahme an Veranstaltungen des SFV erleichtern. Dazu sind noch Fortschritte nötig.

#### Aus den Arbeitsgruppen

Die Arbeitsgruppen sind wichtige Elemente der Vereinstätigkeit. Sie ermöglichen vertiefte berufliche Auseinandersetzung, Diskussionsbeiträge auf fachlich hohem Niveau und Darstellen klarer Positionen. Oft ist deren Arbeit Basis für konkrete Projekte, attraktive Kurse und weitere Aktivitäten des SFV. Genauere Informationen zu den Arbeitsgruppen sind unter [www.forstverein.ch](http://www.forstverein.ch) zu finden.

#### Vegetation und Boden (Leiter: Geri Kaufmann)

Das Schwergewicht der Aktivitäten lag weiterhin im Bereich Aus- und Weiterbildung. Zwei Kurse wurden dazu von der Arbeitsgruppe angeboten:

- «Tanne fördern – Schutzwald stärken» vom 14. Oktober 2005. Leider war der Kurs wegen des Termins in der Ferienzeit und als Folge der Überschwemmungen nur spärlich besucht.
- Sehr gut besucht war die Veranstaltung «Die Eiche hat Zukunft – erfolgreicher Waldbau mit der Eiche» vom 23. Juni 2006 in Büren an der Aare.

Die Winterveranstaltung vom 26. Januar 2006 an der WSL diente den Mitgliedern der Arbeitsgruppe dazu, intern Informationen auszutauschen und aktuelle Aktivitäten vorzustellen. Die Arbeitsgruppe ist zudem zurzeit daran, im Zusammenhang mit der anstehenden Waldgesetz-Revision ein Positionspapier zum Thema Kahlschlag zu erarbeiten.

#### Wald- und Holzwirtschaft (Leiter: Otmar Wüest)

Die Arbeitsgruppe wirkte im vergangenen Vereinsjahr einerseits wie gewohnt als Plattform für den Austausch waldökonomisch relevanter Themen und Entwicklungen. Andererseits lag ihr Schwerpunkt in der Auswertung des zweiten waldökonomischen Seminars mit der Publikation der Resultate in der Schweizerischen Zeitschrift für Forstwesen. Gleichzeitig wurde die Vorbereitung eines dritten Seminars in Angriff genommen, das im September 2006 stattfinden wird zum Thema «Ökonomische Probleme von grossen Holzkäufern». Nicht zuletzt wurde anlässlich eines internen Workshops entschieden, die Themen Holzmobilisierung und ökonomisches Denken als Schwerpunkte weiter zu bearbeiten, sei es in Form von Kursen und Tagungen oder mittels Internet und Printmedien.

#### Wald und Wildtiere (Leiter: Dr. Dani Rüegg)

Die Arbeitsgruppe Wald und Wildtiere initiierte die Wald-Wildtage 2006 und führt diese zusammen mit Revierjagd Schweiz durch. Aktuelle Informationen sind unter [www.wald-wildtag.ch](http://www.wald-wildtag.ch) zu finden. Ziel der Aktion Wald-Wildtage ist es, der Bevölkerung Idee und Sinn der Jagd und der Holznutzung zu vermitteln. Beides als nachhaltige Nutzung des Ökosystems Wald als eine Ressource der Natur –, bewusst und mit Respekt. Die Wald-Wildtage sollen alle zwei Jahre durchgeführt werden. Die Zusammenarbeit mit Jagd Schweiz wird angestrebt. Im August 2005 veranstaltete die Arbeitsgruppe Kurse zum Thema «Vernetzung für Wald und Wildtiere» an den Bildungszentren Lyss und Maienfeld mit 200 Teilnehmenden. Im Oktober 2005 fand eine einwöchige Fachexkursion nach Salzburg und Tirol statt, um Wald und Wildtiere in Österreich kennen zu lernen und den fachlichen Austausch mit österreichischen Wald-Wild-Spezialisten zu pflegen.

#### Mitgliederbestand und Mutationen Vereinsaufnahmen (24)

##### Mitglieder (14)

Ayús Pellitero Tuxa, Bern  
Ettlin Beat, Sarnen  
Ferrario Federico, Zürich  
Jens Dürigen, Hennigsdorf, Oberhavel  
Gabriel Josef, Schwyz  
Götz Andreas, Boll

	30. Juni 2005	30. Juni 2006
Ehrenmitglieder	8	8
Mitglieder	718	691
Kollektivmitglieder	68	66
Veteranen	105	106
Studierende	30	38
Familienmitglieder	16	16
<b>Total</b>	<b>945</b>	<b>925</b>

Krämer Ueli, Feldbrunnen  
Kröger Josef, Alfter  
Niederberger, Christoph, Sarnen  
Schumacher, Sabine, Zürich  
Trüb Christophe, Chur  
von Burg Karin, Burggarten  
Zieschang Olaf, Basel  
Zimmermann Ulf, Grabs

##### Kollektivmitglieder (1) Arro Forestal AG, Bolligen

##### Studierende (9)

Giroud Guillaume, Cortaillod  
Kämpfer Daniel, Niederglatt  
Largiadèr Andri, Zürich  
Marchand André, Zürich  
Marchand Ambroise, Zürich  
Pfammatter Christian, Bern  
Urech Bendicht, Wasen im Emmental  
Vanomsen Pierre, Bern  
Wiesmann Claudio, Feuerthalen

##### Vereinsaustritte (44)

##### Mitglieder (27)

Abruzzi Simone, Cadenazzo  
Auer Luzius, Assens  
Augsburger Roger, La Chaux-de-Fonds  
Barandun Jürg, Schiers  
Bodenmann Albin, Visp  
Flury Josias, Schiers  
Gautschi Andreas, Zytkeijmy, Polen  
Geer Gian Andri, Fideris  
Keller Rudolf, Pfäffikon  
Limacher Sandra, Zürich  
Mischler-Schrepfer Veronika, Zürich  
Müller Urs, Staffelbach  
Pfyffer v. Altshofen Bernhard, Luzern  
Rast Fridolin, Ennenda  
Reist Stephanie, Spiegel b. Bern  
Ryf Francesco, Torricella  
Schiltknecht Andreas, Ringgenberg  
Serretti Simone, Bellinzona  
Silva Marc-André, Vufflens-le-Château  
Steck Kurt, Möhlin  
Steiger Matthias, Zürich  
Stierlin Hansruedi, Birmensdorf  
Teufen Bernardo, Davos Dorf  
Triage forestier du cone de thyon, Vex  
Ulrich Steen, Marly  
von Schulthess Laurence, Fribourg  
Wehrli Susann, Wohlenschwil-Büblikon

##### Kollektivmitglieder (4)

Arro Forestal AG, Bolligen  
Burggemeinde, Langenthal  
Forstkommission, Thalwil  
Ortsgemeinde Wartau, Azmoos

##### Veteranen (9)

Blumer Ernst Ennenda  
de Weck Jean-Claude Fribourg  
Hirt Richard, Benglen  
Keller Theodor, Jonen  
Moll Bruno, Bellach  
Müller-Vonmoos Max, Zollikon  
Oechslin Karl, Altdorf UR  
Schwarz Peter, Zweidlen  
Studer August, Rheinfelden

##### Verstorbene (4)

Gebhard Fredi, Schinznach Dorf  
Imfeld René, Alpnach Dorf  
Lenz Oskar, Zürich  
Ulmer Ernst, Scherzingen

## Zusammensetzung des Vorstandes und erweiterten Vorstandes

### Vorstand

- Meier Adrian Lukas, Bern, Präsident (2005)
- Schneider Frédéric, Posieux, vice-président, Ausland (2004)
- Allgaier Leuch Barbara, Illnau, Öffentlichkeitsarbeit (2004)
- Dr. Brang Peter, Birmensdorf, Forschung, Senatsdelegierter SCNAT (2005)
- Fürst Michele, Balerna, Bildung (2000)
- Hostettler Martin, Bern, Herausgebervertreter SZF (2003)
- Jermann Bernard, Zuchwil, Finanzen (2000)

### Geschäftsführer

- Kessler Frank Martin, Obermeilen (2000)

### Erweiterter Vorstand

- Barbezat Vincent, Lausanne (2004)
- Dr. Ettliger Peter, Stein AR (1988)
- Gabriel Josef, Schwyz (2004)
- Hasspacher Beate, Olten (2004)
- Hemmi Nina, Churwalden (2005)
- Kaufmann Geri, Solothurn, Leiter Arbeitsgruppe Vegetation und Boden (2003)
- Kazemi Yves, Pully (2004)
- Moretti Giorgio, Bellinzona (2000)
- Dr. Rüegg Dani, Kaltbrunn, Leiter Arbeitsgruppe Wald und Wildtiere (1999)
- Prof. Dr. Schütz Jean-Philippe, Zürich (2000)
- Dr. Sorg Jean-Pierre, Delémont, Redaktor SZF (1998)
- Wüest Otmar, Ruswil, Leiter Arbeitsgruppe Wald- und Holzwirtschaft (2003)

## Dank

Zum Schluss dieses ersten Vereinsjahres als Präsident möchte ich herzlich danken:

- jenen, die mich an der Versammlung in Zug gewählt haben;
- allen, welche den SFV, den Vorstand oder mich persönlich bei dieser interessanten Aufgabe unterstützt haben;
- dem erweiterten Vorstand, insbesondere den Arbeitsgruppenleitern und der Redaktion, für ihre intensive und erfolgreiche Arbeit;
- dem Vorstand und dem Geschäftsführer für die wohlwollende Aufnahme, die gute Einführung und das riesige und effiziente Engagement während des ganzen Jahres;
- und natürlich allen, welche Mitglied des SFV sind und bleiben.

ADRIAN LUKAS MEIER, Präsident

## Kurzprotokoll der Vorstandsklausur vom 5./6. Juli 2006

Für die diesjährige Klausursitzung zog sich der Vorstand auf den Monte Generoso, die Heimat von Michele Fürst, zurück. In gemütlicher Atmosphäre diskutierte er angeregt und bis spät in die Nacht über verschiedene, wichtige Geschäfte.

Für die Rücktritte aus Vorstand und erweitertem Vorstand konnten geeignete Nachfolger gefunden werden: der Vorstand wird der Mitgliederversammlung Bruno Röösl (LU) als neues Vorstandsmitglied und Prof. Harald Bugmann, Reto Hefti (GR), Jean-François Métraux (VD) sowie Bernard Biedermann (VS) zur Wahl in den erweiterten Vorstand vorschlagen.

Intensiv hat der Vorstand über die Rolle des SFV in Zusammenhang mit der hängigen Initiative «Rette den Schweizer Wald» und der Waldgesetzrevision diskutiert. Der SFV will sich weiterhin aktiv in den Gesetzgebungsprozess einbringen. Er macht dies, indem er einerseits zu ausgewählten Sachfragen klar Position bezieht, andererseits indem er Diskussionsforen anbietet.

Mit einem Brainstorming eröffnete der Vorstand das Projekt «Kristall 2», mit welchem der Nutzen für die Vereinsmitglieder und die Wirkung des SFV gegen aussen verbessert werden sollen. Zudem lancierte er das Projekt «Cherry», mit welchem die Zukunft der Schweizerischen Zeitschrift für Forstwesen gesichert werden soll.

FREDY NIPKOW

## Vereinsadressen

### Präsident/Président

ADRIAN LUKAS MEIER  
Lerberstrasse 14  
3013 Bern  
Tel. B 031 633 46 14, P 031 332 26 86  
E-Mail: adrian.meier@vol.be.ch

### Geschäftsführer/Chargé d'affaires

FREDY NIPKOW  
Postfach 320  
8044 Zürich  
Tel. / Fax 043 343 97 38  
E-Mail: info@forstverein.ch

### Internet

<http://www.forstverein.ch>

BERGWALD  
PROJEKT

## EINLADUNG

zum öffentlichen Round-Table-Gespräch  
mit Bergwaldexperten

# NATUR – GEFAHR – BERGWALD GESTERN – HEUTE – MORGEN

Freitag, 22. September 2006, 10.45 bis 12.00 Uhr

Bergwaldpension Ringel: grosser Saal, Hauptstrasse 25, 7014 Trin GR

(unmittelbar bei der Postautohaltestelle Trin Post)

**Podiumsteilnehmer:** **Walter Müller**, Nationalrat SG, Betriebsleiter und Landwirt (Podiumsleiter); **Klaus Dinser**, Bayerische Staatsforstverwaltung, Abteilungsleiter Schutzwaldmanagement; **Hubert Malin**, Leiter Forstbetrieb des Standes Montafon, Vorarlberg; **Kurt Ziegner**, Landesforstdirektion Tirol, Fachbereichsleitung Schutzwaldverbesserung; **Urs Amstutz**, Direktor Waldwirtschaft Verband Schweiz; **Reto Hefti**, designierter Kantonsoberförster, Kanton Graubünden.

Gruppen sind eingeladen, ihre Teilnahme im Voraus anzumelden unter:  
[info@bergwaldprojekt.ch](mailto:info@bergwaldprojekt.ch)



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für  
Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK

**Bundesamt für Umwelt BAFU**  
Abteilung Wald

Das Bundesamt für Umwelt BAFU sucht die / den

**Abteilungschefin / Abteilungschef**

für die Abteilung Wald

**Ihre Aufgaben:**

- Führen der Abteilung Wald
- Erarbeitung bzw. Anpassung von walddpolitischen Strategien, sofern nötig Anpassung der Eidg. Waldgesetzgebung und anderer walddrelevanter Gesetzesgrundlagen
- Integrale Umsetzung der Walddpolitik
- Koordination der Walddpolitik mit anderen Sektorpolitiken, insb. Sicherheit und Biodiversität
- Analyse von gesellschaftlichen Entwicklungen und Ableiten von Massnahmen für die Walddpolitik
- Vertretung der Wald- und Holzwirtschaftspolitik gegenüber anderen Politiken sowie in der internat. Walddpolitik
- Entscheidung bei Unklarheiten bezüglich Auslegung und Anwendung der relevanten Gesetzesvorschriften sowie bei Meinungsverschiedenheiten zwischen Bund und Kantonen oder zwischen Kantonen (im Rahmen der Eidg. Waldgesetzgebung)
- Schaffung von optimalen Rahmenbedingungen zur Nutzung der Ressource Wald gemäss Waldprogramm Schweiz
- Erarbeitung einer den aktuellen Anforderungen entsprechenden Walddflächenpolitik
- Vertretung des BAFU in walddpolitisch relevanten Gremien

**Ihr Profil:**

- Hochschulabschluss in Forstwirtschaft (dipl. Forstingenieur ETH) oder vergleichbarer Abschluss
- Mehrsprachigkeit
- Mehrjährige Erfahrung im Forstwesen
- Vertiefte Kenntnisse der Verwaltungsabläufe
- Führungserfahrung
- Rasches Auffassungsvermögen und integrales, zielorientiertes sowie analytisches Planen und Handeln
- Fähigkeit, wissenschaftliche Fragestellungen und Zusammenhänge zu erkennen und Resultate in Bezug auf Umsetzung zu analysieren und bewerten.
- Umgang mit dem föderalistischen Prinzip der 26 Kantone
- Gewandtheit im Umgang mit politischen Behörden, Verwaltungseinheiten und Medien
- Kenntnis von ökonomischen Grundprinzipien und Fähigkeit, daraus die richtigen Konsequenzen für den Wald zu ziehen und umzusetzen
- Sensitivität für das politisch Machbare
- Teamfähigkeit

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Entsprechen Sie dem erwarteten Profil und möchten Sie diese Herausforderung annehmen, dann schicken Sie Ihre Bewerbung an:

**Bundesamt für Umwelt, Personaldienst, 3003 Bern, Ref. AC WALD**

Weitere Informationen zum BAFU finden Sie unter: <http://www.umwelt-schweiz.ch>



## Die Technik der Sieger

**Gehören Sie auch dazu?  
Dann ist STIHL die Säge Ihrer  
Ansprüche!**

STIHL bietet ein breites Pro-  
gramm an Motorgeräten für die  
Wald- und Grünpflege – Motor-

sägen, Freischneider, Blas- und  
Sauggeräte, Heckenscheren,  
Rasenmäher, Häcksler usw..  
Mehr über die Spitzentechnik bei  
Ihrem STIHL-Fachhändler.  
Er bietet kompetente Beratung  
und fachgerechten Service.



**STIHL VERTRIEBS AG**  
8617 Mönchaltorf  
Tel. 044 949 30 30  
Fax 044 949 30 20  
info@stihl.ch  
www.stihl.ch

Verkauf nur über den Fachhandel

Nr. 1 weltweit **STIHL**®